



Kinder- und Jugendschutzkonzept des Vereins JFV Sassenburg

1. Leitbild und Grundhaltung

Der Verein **JFV Sassenburg** setzt sich aktiv für das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein. Wir schaffen eine Umgebung, die von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist. Jegliche Form von Gewalt, Diskriminierung oder Grenzverletzung wird bei uns nicht toleriert.

2. Risikoanalyse

Zur Prävention identifizieren wir mögliche Gefährdungssituationen im Vereinsalltag:

- Einzeltrainings oder -betreuung
- Umkleidesituationen
- Fahrten zu Wettkämpfen/Veranstaltungen
- Digitale Kommunikation (z. B. Chats, soziale Medien)
- Übernachtungen und Freizeiten

Diese Situationen werden regelmäßig überprüft und angepasst.

3. Verhaltenskodex

Alle Trainer:innen, Betreuer:innen und Ehrenamtlichen verpflichten sich zu folgenden Regeln:

- Respektvoller und wertschätzender Umgang
- Wahrung persönlicher Grenzen (körperlich und emotional)
- Keine diskriminierenden oder sexualisierten Aussagen
- Transparenz bei Einzelkontakten (keine „geheimen“ Treffen)
- Nutzung von Kommunikationswegen nur im dienstlichen Rahmen

Der Kodex wird schriftlich anerkannt.

4. Personalverantwortung und Qualifizierung

- Alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen werden sorgfältig ausgewählt
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (regelmäßig erneuert)
- Teilnahme an Schulungen zum Kinder- und Jugendschutz
- Neue Mitarbeitende werden in das Schutzkonzept eingeführt

5. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche werden aktiv einbezogen:

- Sie werden über ihre Rechte informiert
- Sie wissen, an wen sie sich wenden können
- Feedbackmöglichkeiten (z. B. Umfragen, Gespräche)



6. Beschwerde- und Meldeverfahren

Es gibt klare und transparente Wege zur Meldung von Vorfällen:

- Niedrigschwellige Beschwerdemöglichkeiten (persönlich, anonym)
- Vertraulicher Umgang mit allen Meldungen
- Dokumentation aller Vorfälle
- Klare Abläufe für Intervention

7. Interventionsplan

Bei Verdachtsfällen oder konkreten Vorfällen gilt:

1. Ruhe bewahren und Situation einschätzen
2. Dokumentation des Vorfalls
3. Information der Ansprechperson
4. Einleitung weiterer Schritte (ggf. externe Fachstellen einbeziehen)
5. Schutz des betroffenen Kindes/Jugendlichen hat oberste Priorität

8. Kooperation mit Fachstellen

Der Verein arbeitet bei Bedarf mit externen Stellen zusammen, z. B.:

- Jugendamt
- Beratungsstellen
- Fachstellen für Prävention sexualisierter Gewalt

9. Präventionsmaßnahmen

- Regelmäßige Schulungen
- Sensibilisierung aller Mitglieder
- Klare Regeln für den Umgang im Verein
- Transparente Strukturen

10. Kommunikation und Veröffentlichung

Das Schutzkonzept wird:

- Allen Mitgliedern zugänglich gemacht
- Auf der Vereinswebsite veröffentlicht
- Bei Veranstaltungen aktiv kommuniziert



11. Benennung einer Ansprechperson

Ansprechperson für Kinder- und Jugendschutz im Verein JFV Sassenburg:

Name: Fabian Hoffmann
Funktion: Vorstandsmitglied
E-Mail: info@jf-v-sassenburg.de
Telefon: 0170 / 2240116

Die Kontaktdaten werden:

- auf der Website veröffentlicht
- im Vereinsheim ausgehängt
- allen Mitgliedern bekannt gemacht

12. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Schutzkonzept wird:

- regelmäßig (mind. alle 2 Jahre) überprüft
- bei Bedarf angepasst
- unter Einbeziehung von Mitgliedern weiterentwickelt

13. Inkrafttreten

Dieses Schutzkonzept tritt am 01.04.2021 in Kraft und ist für alle Mitglieder verbindlich.